

Schriftliche Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Cansu Özdemir und Dr. Stephanie Rose (DIE LINKE)
vom 07.01.21**

und Antwort des Senats

Betr.: Gleichstellungswirksame Haushaltsaufstellung – Was ist der aktuelle Stand und wie geht es weiter?

Einleitung für die Fragen:

Gender Budgeting bedeutet, dass ein Landeshaushalt mit Blick auf seine gleichstellungspolitischen Auswirkungen und mit dem Ziel der tatsächlichen Herstellung der Gleichstellung der Geschlechter aufgestellt wird. Ende 2019 lag der Bericht der Machbarkeitsstudie „Gender Budgeting“ für Hamburg vor. Er befürwortet die Implementierung einer gleichstellungswirksamen Haushaltssteuerung und hält diese für durchführbar.

Mit Veröffentlichung des Berichts erklärte Finanzsenator Dr. Dressel: „Mit dem Doppelhaushalt 2021 und 2022 werden wir die Gleichstellung von Frauen und Männern stärker systematisch berücksichtigen. Wir werden die gleichstellungsorientierte Haushaltssteuerung haushaltsrechtlich verankern und dazu in der Finanzbehörde eine behördenübergreifende Arbeitsgruppe einrichten. Zudem werden wir in der Aus- und Fortbildung zukünftig die Gleichstellungswirksame Haushaltssteuerung stärker thematisieren“.

Die Aufstellung des Doppelhaushalts 2021/2022 steht nun vor der Tür. Es stellt sich also die Frage nach dem Status quo in Hinblick auf die angekündigte Umsetzung von Gender Budgeting und jene nach den anvisierten Vorgehen für eine weitergehende Implementierung dieses.

Wir fragen den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Die gleichstellungswirksame Haushaltssteuerung (GWHS) umfasst die systematische Analyse, Steuerung und Evaluation von haushaltsrelevanten Entscheidungen auf die Geschlechtergleichstellung. Mit Drs. 21/19218 teilte der Senat mit:

„Um die Implementierung der gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung zu befördern, wird der Senat

- im Rahmen der Evaluation des SNHG einen Vorschlag für eine Verankerung zur gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung im Haushaltsplanaufstellungsverfahren machen,
- federführend bei der Finanzbehörde eine AG Gleichstellungswirksame Haushaltssteuerung (GWHS) einrichten,
- nach weiterer Konkretisierung von Inhalten und Verfahren der gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung diese auch regelhaft in die Aus- und Fortbildung integrieren.“

Um in einem ersten Schritt eine gleichstellungswirksame Haushaltssteuerung zu ermöglichen, werden mit den Haushalten 2021 und 2022 Kennzahlen im Hinblick auf die Geschlechtergerechtigkeit abgebildet. Dafür haben die Behörden und Ämter die entsprechenden Haushaltskennzahlen geschlechterdifferenziert ausgewiesen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Gibt es eine Arbeitsgruppe zur Steuerung des Gesamtprozesses der Implementierung von Gender Budgeting in den Prozess der Aufstellung des Hamburger Haushaltes?*

Frage 2: *Wenn ja: Wer ist an der Arbeitsgruppe beteiligt, seit wann besteht diese und wo werden ihre Ergebnisse für die Öffentlichkeit transparent gemacht?*

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Bei der Finanzbehörde wurde in 2020 eine Arbeitsgruppe GWHS eingerichtet.

Die Arbeitsgruppe wird vom Leiter des Amtes für Haushalt und Aufgabenplanung in Abstimmung mit der Leiterin des Referats Gleichstellung und Lesben, Schwule, Bi-, Trans- und Intersexuelle (LSBTI) geführt. An der Arbeitsgruppe nehmen alle Beauftragten für den Haushalt der Behörden sowie der Leiter des Personalamtes teil. Es handelt sich um eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe. Ergebnisse werden über Drucksachen wie zum Beispiel den Haushaltsplan-Entwurf 2021/2022 transparent gemacht.

Frage 3: *Welche Vorschläge der Machbarkeitsstudie „Gender Budgeting“ wurden in konkrete Maßnahmen zur Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2021/2022 umgesetzt?*

Frage 4: *Welche verfahrensbezogenen Instrumente konnten bereits in das laufende Haushaltsverfahren integriert werden?*

Antwort zu Fragen 3 und 4:

Neben der Einrichtung der Arbeitsgruppe wurden im Rahmen des Aufstellungsverfahrens zum Haushaltsplan-Entwurf 2021/2022 die Behörden und Ämter gebeten, ihre gleichstellungspolitisch relevanten Haushaltskennzahlen zu überarbeiten und diese mit dem neuen Präfix „G“ auszuweisen.

Frage 5: *Welche neuen Kennzahlen wurden, zum Zwecke der Berücksichtigung von Gender Budgeting im aktuellen Haushaltsplanentwurf, geschaffen und nach welcher Systematik wurden diese Kennzahlen eingeführt? Bitte alle unter diesem Gesichtspunkt neu hinzugekommenen Kennzahlen auflisten.*

Antwort zu Frage 5:

Die Genderkennzahlen werden neben den übrigen Kennzahlen in den Produktgruppen der Einzelpläne dargestellt, sodass eine Zuordnung zu den Bestandskennzahlen einerseits und den Zielen der Produktgruppe andererseits ermöglicht wird. Die Genderkennzahlen werden zudem in den jeweiligen Kennzahlenbüchern erläutert. Eine Übersicht über die Genderkennzahlen der jeweiligen Einzelpläne findet sich in der Anlage.

Frage 6: *Wird Gender Budgeting bei der bisherigen Implementierung mit dem Ziel der Gleichstellung aller Geschlechter gedacht und wie manifestiert sich dies gegebenenfalls in konkreten Maßnahmen oder wird von einem binären Geschlechterdenken, das ausschließlich in Frauen und Männer unterscheidet, ausgegangen?*

Antwort zu Frage 6:

Die gleichstellungswirksame Haushaltssteuerung in Hamburg ist darauf angelegt, alle Geschlechter einzubeziehen.

Frage 7: *Was ist der Zukunftsplan der Regierung für eine weitergehende Implementierung einer geschlechtergerechten Haushaltsaufstellung und wo wird dieser und dessen Stand der Umsetzung gegebenenfalls der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?*

Antwort zu Frage 7:

Der Senat wird einen Leitfaden zum Thema gleichstellungswirksame Haushaltssteuerung erstellen und diesen auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Im Rahmen der gleichstellungswirksamen Haushaltssteuerung sollen die Ziele und Maßnahmen des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms mit dem Haushalt verknüpft werden.

Frage 8: *Wann und unter wessen Mitwirkung wird das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm fortgeschrieben?*

Antwort zu Frage 8:

Der Fortschreibungsprozess für das Gleichstellungspolitische Rahmenprogramm (GPR) wurde aufgesetzt. Von Februar 2021 bis Frühjahr 2022 wird das GPR von der zuständigen Behörde unter breiter Beteiligung der Zivilgesellschaft und enger Einbeziehung der Behörden und Ämter fortgeschrieben.

Liste der im Haushaltsplan-Entwurf 2021/2022 aufgeführten geschlechterdifferenzierten Haushaltskennzahlen

Einzelplan / Produktgruppe	Kennzahlbezeichnung
Epl. 1.1 - SK	
PG 203.01: Senatsangelegenheiten	
	G_203_01_007 Ehrenamtl. tätige weibl. HamburgAmbassadore
	G_203_01_008 Ehrenamtl. tätige männl. HamburgAmbassadore
PG 204.01: Personalamt	
	G_204_01_005 Frauenant. in Besoldungen B2 bis B6
Epl. 2.0 - BJV	
PG 233.01: Steuerung und Service BJV	
	G_233_01_005 Anteil der Notarinnen
PG 235.01: Hanseatisches Oberlandesgericht	
	G_235_01_017 Juristenausbildung Anteil der Referendarinnen
PG 235.02: Landgericht Hamburg	
	G_235_02_024 LG Anteil der Schöffinnen
	G_235_02_025 LG Ant. ehrenamtl. Richterinnen Handelssach.
PG 235.03: Amtsgerichte	
	G_235_03_022 AG Anteil der Schöffinnen
	G_235_03_023 AG Anteil weiblicher Nachwuchskräfte
PG 235.04: Arbeitsgerichte	
	G_235_04_019 Arbeitsgerichte Anteil ehrenamtl. Richterinnen
PG 235.05: Finanzgericht	
	G_235_05_009 FG Anteil ehrenamtlicher Richterinnen
PG 235.06: Sozialgerichte	
	G_235_06_021 Sozialgerichte Anteil ehrenamtl. Richterinnen
PG 235.07: Oberverwaltungsgericht	
	G_235_07_023 OVG Anteil ehrenamtlicher Richterinnen
PG 235.08: Verwaltungsgericht	
	G_235_08_017 VG Anteil ehrenamtlicher Richterinnen
PG 236.01: Justizvollzug	
	G_236_01_017 Anteil weiblicher Nachwuchskräfte
PG 297.01: Verbraucherschutz	
	G_297_01_022 Rats. Ber. Ges. Pat. Verbraucherz. - Frauen
	G_297_01_023 Rats. Ber. Ges. Pat. Verbraucherz. - Männer
	G_297_01_025 Rats. Ber. Teiln. V. S. wirtsch. Verbr. - F.
	G_297_01_026 Rats. Ber. Teiln. V. S. wirtsch. Verbr. - M
Epl. 3.2 - BWFGB	
PG 246.02: Grundsatzangelegenheiten und Betreuung Hochschulen	
	G_246_02_001Frauen. an Studierenden in Hamburg
	G_246_02_002 Frauen. an Studierenden HS Trägersch. Land
	G_246_02_003 Frauen. an den Studierenden im 1. HS Hamburg

Einzelplan / Produktgruppe	Kennzahlbezeichnung
Epl. 3.2 - BWFGB	
PG 246.02: Grundsatzangelegenheiten und Betreuung Hochschulen	
	G_246_02_004 Frauen. Studierenden 1. HS HS Trägersch. Landes
	G_246_02_005 Frauen. wissen. künstl. Pers. HS Trägersch. La.
	G_246_02_006 Frauen. Profess. u. Profess. HS Trägersch. La.
	G_246_02_009 Frauen. am wiss. und künstl. Perso. in Hamburg
	G_246_02_010 Frauen. an besetz. Professuren in Hamburg
PG 246.05: Grundsatzangelegenheiten und Betreuung Forschung	
	G_246_05_001 Frauen. Sprech. u. Sprech. Fors.-Verb.vorhaben
	G_246_05_002 Frauen. Habilitationen HS Trägersch. Land
	G_246_05_003 Frauen. Promotionen HS Trägerschaft Land
PG 246.06: Gleichstellung	
	G_246_06_001 Prüfung v. Drs. (ohne Anfr. n. Art. 18 HV)
	G_246_06_002 Koord. u. Steuer. d. Umse. d. Einzelm. GPR
PG 248.01: Infrastruktur für Studierende und BAföG	
	G_248_01_001 Ant. Frauen Wohnheimplä. (inkl. gemeinn. Träg.)
	G_248_01_002 Ant. Frauen Wohnheimplätze Studierendenwerk
	G_248_01_003 Ant. Frauen landesspezifischen Stipendien
Epl. 4 - Sozialbehörde	
PG 253.03: Wohnungslosenhilfe u. öffentl. Unt.	
	G_253_03_001 Differenz Erfolgsquoten JEP Männer/Frauen
PG 255.02: Arbeitsmarktpolitik	
	G_255_02_022 Anz. Personen i.d. Schuld.-u. Insolvenzberatung
	G_255_02_027 begonnene stabilisierende Lebenslagenberatungen
	G_255_02_122 Frauen i.d. Schuld.-u. Insolvenzberatung
	G_255_02_127 begonnene Lebenslagenberatungen Frauen
	G_255_02_222 Männer i.d. Schuld.-u. Insolvenzberatung
	G_255_02_227 begonnene Lebenslagenberatungen Männer
PG 259.02: Gesund. Versorg., Pflege u. Senioren	
	G_259_02_103 Erf. abg. Ausb.Ges.-u. Kr.pf.,Ges.-u. Ki.kr.p-M
	G_259_02_104 Erfol. abgeschl. Ausb. Gesu.- u. Pfl.assis.-Män
	G_259_02_105 Erfol. abgeschl. Ausb. Altenpflege-Männer
	G_259_02_106 Erf. Abg. Ausb. n.d. Pflegeberufegesetz - Män
	G_259_02_116 Empf. häuslicher Pflegehilfen - Frauen
	G_259_02_117 Empf. teilstationärer Pflegehilfen - Frauen
	G_259_02_120 Empf. stationärer Pflegehilfen - Frauen
	G_259_02_216 Empf. häuslicher Pflegehilfen - Männer
	G_259_02_217 Empf. teilstationärer Pflegehilfen - Männer
	G_259_02_220 Empfänger stationärer Pflegehilfen - Männer

Epl. 4 - Sozialbehörde	
PG 259.03: Gesundheitsförd., Sucht u. Prävention	
	G_259_03_110 Qualifizierte HIV-Beratungen - Frauen
	G_259_03_210 Qualifizierte HIV-Beratungen - Männer
	G_259_03_310 Qualifizierte HIV-Beratungen - Transgender
Epl. 6.1 - BSW	
PG 286.11: Verwaltung, Recht u. Beteiligungen(VR)	
	G_286_11_009 Anteil weiblicher Führungskräfte
Epl. 7.0 - BWI	
PG 268.01: Steuerung und Service mit Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg	
	G_268_01_001 Betreute Anstellungsvertr.(Geschäftsführungen)
	G_269_01_001 P+R-Stellpl.,davon Frauenparkplätze mindestens
	G_269_01_002 Barrierefreie schienengebundene Haltestellen
Epl. 7.1 - BVM	
PG 300.01: Steuerung und Service	
	G_300_01_001 G1. Anz Vertreter_innen FHH Aufsichts- weibl
PG 301.01: Regionale u. überreg. Verkehrsangel.	
	G_301_01_001 G1. davon mindestens Frauenparkplätze
	G_301_01_002 G2. Barrierefreie schienengeb. Haltestellen
Epl. 8.1 - BIS	
PG 275.13: Vollzugsunterstützung und Ausbildung	
	G_275_13_009 Absolventinnen Studiengang Polizei
	G_275_13_011 Bestehensquote Polizeivollzugsbeamten LA I
	G_275_13_014 Bestehensquote Polizeivollzugsbeamten LA II
	G_275_13_026 Nachw. LA I u. LA II im Jahresd., davon Frauen
PG 277.01: Einsatzdienst Feuerwehr	
	G_277_01_121 Kräfte im Einsatzdienst, davon Frauen
PG 277.03: Landesbereich Freiwillige Feuerwehren	
	G_277_03_021 Angehörige Freiwillige Feuerwehren, dav. Frauen
	G_277_03_031 Angehörige der Jugendfeuerwehren, dav. Mädchen
Epl. 9.1 - FB	
PG 281.03: Nordd. Akademie f. Finanzen u. Steuerr.	
	G_281_03_014 Ant.weibl. Nachwuchskräfte Stichtag
	G_281_03_015 Ant.männl. Nachwuchskräfte Stichtag